



Chronik des Kleintierzuchtvereins B85 e.V.

1929 - 2016

Die Gründung des Vereins erfolgte am 9. Juni 1929 mit 22 Mitgliedern. Die Mitglieder kamen teilweise aus Altötting, Kastl, Unterneukirchen, Mauerberg, Feichten, Burgkirchen, Emertsham und Halsbach. Zu dieser Zeit herrschten Not und Arbeitslosigkeit in Deutschland. Es wurden vorerst nur Kaninchen gezüchtet - Fleisch und Felle wurden sorgsamst verarbeitet.

Schon 1 Jahr später, am 8. März 1930 wurde die erste Ausstellung abgehalten.

1931 wurde die Bezirksausstellung in Wiesmühl von uns organisiert.

Auch Garchings Frauen waren damals - wenn auch nicht als eigene Frauengruppe - schon aktiv. Im Jahr 1931 wurde ein Pelznähkurs mit 9 Teilnehmerinnen durchgeführt. 1932 wurden bereits 168 Felle verarbeitet.

Zur damaligen Zeit wurden einmal im Jahr auch die Armen des Ortes zu einem Kaninchenessen eingeladen, die Brauerei Wieser stiftete dazu das Freibier.

Es ging aufwärts mit dem Verein. 1932 konnte von den Bayerischen Kraftwerken für 5 Jahre eine Wiese gepachtet werden. Neben Kaninchen wurden jetzt auch Ziegen gezüchtet und Garching besaß einen vereinseigenen Zuchtbock.

1933 war der Mitgliederstand auf 57 angestiegen.

In den Wirren der Vorkriegs- und Kriegszeit ging der Mitgliederstand drastisch zurück: 1942 zählte der Verein 20 Kaninchen- und 15 Ziegenzüchter.



1943 wurde vom Garchinger Verein sogar Kaninchenfleisch an Lazarette zum Preis von 2,60 DM/kg geliefert.

Den Tiefststand erlebte der Verein in der Nachkriegszeit von 1949 bis 1962. In dieser Zeit war der Verein bis auf wenige Mitglieder zusammengeschrumpft und es war nur dem damaligen Vorstand Josef Lohr zu verdanken, dass der Verein auch diese schwere Zeit überstand. Josef Lohr leitete von 1935 bis 1971 - also 36 Jahre - als Vorstand den Verein.

1962 wurde mit 12 Mitgliedern ein Neuanfang gemacht. Die Ziegenzüchter hatten den Verein zwischenzeitlich verlassen und der Verein bezeichnete sich damals „Kaninchenzuchtverein“.

1979 konnte das 50jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden. Dabei wurden 160 Kaninchen aus 13 Rassen und Farbschlägen ausgestellt. Im gleichen Jahr wurde auch die Frauengruppe mit 8 Mitgliedern gegründet.

1986 wurde auch das Rassegeflügel aufgenommen und der Verein nannte sich jetzt wieder KTZV.

Der Höhepunkt der Kaninchenzucht war im Jahr 1988 erreicht. In diesem Jahr wurden von Hans Moser 700 Tiere aus 18 Rassen und Farbschlägen tätowiert.

Am 4. November 1989 wurde mit dem österreichischen Verein E70 aus Orth im Innkreis bei Oberndorf die Patenschaft besiegelt.

Bei der Jubiläumsausstellung im Dezember stellten von uns 15 Kaninchen- und 3 Geflügelzüchter aus. Beim Festabend in der SKW-Kantine waren außer vielen Gästen unseres Patenvereins auch viele einheimische Prominente vertreten. Damals waren 59 Altzüchter, 20 Jungmitglieder und 13 Frauen im Verein.



Im Jahre 1990 wurde von unserem Verein ein 3-tägiges Bezirks-Jugend-Zeltlager mit 50 Kindern in Holzhäusl bei Emertsham ausgerichtet.

Zu dieser Zeit waren 3 unserer Mitglieder in der Kreis-Vorstandschaft (Hermann Anwander als Vorstand, Horst Albert als Schriftführer und Karl Buchner als Jugendwart) vertreten.

Bei der Lokalschau 1992 wurde erstmals mehr Geflügel als Kaninchen ausgestellt (110 Geflügel und 84 Kaninchen).

1994 wurde unser Verein als „gemeinnützig“ eingetragen.

1999 wurde das 70-jährige Vereinsjubiläum sowie die 10-jährige Patenschaft mit Orth gefeiert. Bei der Jubiläumsausstellung wurden erstmals auch Meerschweinchen ausgestellt.

Im Jahr 2000 bestand die Garchinger Frauengruppe seit 20 Jahren. Viele andere Frauengruppen im Kreis hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits aufgelöst. 2001 war es auch für die Frauengruppe aus Garching soweit: Aus Mangel an Nachwuchs folgte die Auflösung. Die von der Frauengruppe organisierte gut besuchte Tombola bei den Ausstellungen wurde aber beibehalten.

2003 verstarb Xaver Zehetmaier, er war 22 Jahre lang Schriftführer und 13 Jahre Zuchtbuchführer.

Das 75-jährige Vereinsjubiläum wurde 2004 zusammen mit unserem Patenverein mit einer Jubiläumsausstellung gefeiert, bei der auch eine Widder-, Loh- und Hasen-Kaninchen Clubschau angeschlossen war. Dabei waren 183 Kaninchen, 104 Geflügel und 69 Tauben ausgestellt.

2005 durften wegen der in Deutschland grassierenden Vogelgrippe nur Kaninchen und Tauben ausgestellt werden.



Der Vorstand unseres Patenvereins Leopold Spiessberger verstarb 2006.

Im Jahr 2008 wurden unsere Kaninchenzüchter Kreismeister und stellten sogar 2 Landessieger.

2010 wurde die Kaninchen-Kreisschau von uns ausgerichtet. Dabei wurden 198 Kaninchen, 56 Geflügel und 81 Tauben ausgestellt.

Im gleichen Jahr verstarben auch unsere beiden Mitglieder Hans Moser und Konrad Wengbauer. Hans Moser war 35 Jahre Vereinsmitglied, davon 27 Jahre Tätowiermeister, 12 Jahre 2. Vorstand, 6 Jahre Schulungswart und 6 Jahren Kaninchen-Zuchtwart und ein sehr fleissiger und erfolgreicher Züchter.

2014 richteten wir anlässlich der 25-jährigen Patenschaft mit Orth eine Jubiläumsausstellung aus. Dabei wurden 95 Kaninchen, 109 Geflügel und 96 Tauben ausgestellt.

Bei der Lokalschau 2015 wurde erstmals von einem Kaninchen (Weißer Neuseeländer von Hubert Geisberger) die 98-Punktmarke erreicht.

Wegen fehlendem Nachwuchs mussten in den letzten Jahren in unserem Landkreis leider einige Kaninchenzuchtvereine aufgeben. Dieses Los blieb uns erspart, da wir einige sehr aktive relativ junge Neuzüchter begrüßen konnten. Zur Zeit hat unser Verein 67 Erwachsene Mitglieder und 4 Jugendliche.

*Garching, im Februar 2016
gez. Horst Albert, Schriftführer*



Vereinsvorstände:

1929 - 1933	Eugen Theimert
1933 - 1935	Otto Schroll
1935 - 1971	Josef Lohr
1971 - 1974	Peter Göbl
1974 - 1977	Anton Sichler
1977 - 1980	Peter Göbl
1980 - 1998	Hermann Anwander
seit 1998	Franz Freutsmiedl

Leiterin Frauengruppe:

1979 - 1986	Sabine Breit
1986 - 2001	Edith Albert